

TEXT: *Steffi Memmert-Lunau*

PHOTOGRAPHIEN: *Angelika Fischer*

ZÜRICH

Eine literarische Zeitreise

Von Liebe und Ordnung – Zürich und seine Dichterorte	7
<i>Von der Sinnlichkeit der Liebe zu sich selbst</i>	
Johann Caspar Lavater an der St. Peterhofstatt	13
<i>Addio piccola mia</i>	
Georg Büchner in seinem Studierzimmer in der Spiegelgasse	27
<i>Von der Liebe zum Sehen</i>	
Gottfried Keller als Staatsschreiber in der Kirchgasse	39
<i>Kein Schuss auf dem grünen Hügel</i>	
Mathilde Wesendonck auf dem Rietberg	53
<i>Zur Vernunft kommen in Zürich</i>	
Ricarda Huch studiert und soll sich entlieben	65
<i>Sonntagsgefühl am Zürichsee</i>	
Robert Walser ist „Gehülfe“ in Wädenswil und Franz Kafka spürt in Zürich seine Nähe	77
<i>Abschied von der Welt von gestern</i>	
Stefan Zweig ordnet in Rüslikon sein Leben	89
<i>Silly Post und Sexaloitez</i>	
James Joyce erblindet und gewinnt sein Augenlicht zurück	99
<i>Im Zwischendeck des Lebens</i>	
Hugo Ball und Emmy Hennings versuchen im Niederdorf ein Leben als Paar	111

In Mattos Reich

125 Friedrich Glauser als verlorener Sohn in Zürich

Salon im Rabenhaus

135 Rudolf Jakob Humm hilft Schriftstellern im Exil

„Europa nimmt mich gewaltig her...“

147 Thomas Mann mit seiner Familie am Zürichsee

„Alles bei mir geschieht spät“

159 Elias Canetti verbirgt sich in der Klosbachstrasse

Der Riss im Eisernen Vorhang

169 Alexander Solschnizyn verlangt Antwort von Lenin

Ein Mann, ein Vermögen

181 Max Frisch kämpft gegen Rollenklischees

195 Literaturverzeichnis

196 Namensregister

199 Bildnachweis
Literarische Institutionen in Zürich

200 Danksagung

Impressum